

RS OGH 1999/11/9 4Ob287/99f, 4Ob105/01x, 4Ob288/01h, 4Ob208/03x, 4Ob113/03a, 3Ob164/05x (3Ob165/05v)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.11.1999

Norm

ZPO §502 Abs1

MSchG §10 Abs1 Z2

Rechtssatz

Keine erhebliche Rechtsfrage bildet die Frage, ob nach den im konkreten Fall gegebenen Umständen Verwechslungsgefahr besteht.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 287/99f
Entscheidungstext OGH 09.11.1999 4 Ob 287/99f
- 4 Ob 105/01x
Entscheidungstext OGH 14.05.2001 4 Ob 105/01x
- 4 Ob 288/01h
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 4 Ob 288/01h
Beisatz: Die Frage der Verwechslungsfähigkeit von (Wort-)Marken nach dem Wortklang, der Silbenanzahl und Silbenähnlichkeit und/oder ihrer Bedeutung hat praktisch nie über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung und ist daher keine erhebliche Rechtsfrage iSd § 502 Abs 1 ZPO. (T1)
- 4 Ob 208/03x
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 4 Ob 208/03x
Beis wie T1; Beisatz: Vom Fall grober Fehlbeurteilung abgesehen. (T2)
- 4 Ob 113/03a
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 4 Ob 113/03a
- 3 Ob 164/05x
Entscheidungstext OGH 21.12.2005 3 Ob 164/05x
Beisatz: Die Beurteilung im Einzelfall, welcher Einfluss den einzelnen Markenbestandteilen auf den Gesamteindruck des Zeichens zukommt, den ein Durchschnittsverbraucher, der die Marken normalerweise als Ganzes wahrnimmt, von diesem Zeichen erhält, stellt - vom Fall grober Fehlbeurteilung abgesehen - keine erhebliche Rechtsfrage dar. (T3)

- 4 Ob 220/06s
Entscheidungstext OGH 19.12.2006 4 Ob 220/06s
- 17 Ob 23/07t
Entscheidungstext OGH 13.11.2007 17 Ob 23/07t
- 17 Ob 10/08g
Entscheidungstext OGH 20.05.2008 17 Ob 10/08g
- 17 Ob 29/09b
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 17 Ob 29/09b
Auch
- 17 Ob 24/11w
Entscheidungstext OGH 19.09.2011 17 Ob 24/11w
Auch; Beisatz: Ob bei Wortbildmarken eine Ähnlichkeit im Wortsinn ausreicht, um bei der gebotenen Gesamtbetrachtung Verwechslungsgefahr annehmen zu können, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab und begründet daher im Allgemeinen keine Rechtsfrage erheblicher Bedeutung. (T4)
- 4 Ob 102/12x
Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 102/12x
Auch
- 4 Ob 141/13h
Entscheidungstext OGH 23.09.2013 4 Ob 141/13h
Vgl auch
- 4 Ob 162/14y
Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 162/14y
- 4 Ob 87/15w
Entscheidungstext OGH 22.09.2015 4 Ob 87/15w
Beis wie T2
- 4 Ob 116/16m
Entscheidungstext OGH 24.05.2016 4 Ob 116/16m
Beisatz: Den Gerichten steht hier ein Ermessensspielraum zu. (T5); Veröff: SZ 2016/54
- 4 Ob 164/16w
Entscheidungstext OGH 26.09.2016 4 Ob 164/16w
Beis wie T2
- 4 Ob 152/17g
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 4 Ob 152/17g
- 4 Ob 244/17m
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 244/17m
- 4 Ob 199/18w
Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 199/18w
- 4 Ob 139/18x
Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 139/18x
- 4 Ob 111/21h
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 4 Ob 111/21h
- 4 Ob 98/21x
Entscheidungstext OGH 22.09.2021 4 Ob 98/21x
- 4 Ob 8/22p
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 8/22p
Vgl; Beis wie T4
- 4 Ob 72/22z
Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 72/22z
Beis wie T3; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112739

Im RIS seit

09.12.1999

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at